

LAUFFENER BOTE

20. Woche

19.05.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Musikfest der Stadtkapelle

Sa. & So.
28. und 29. Mai
Hof des
Musikerheims

Beste Unter-
haltung mit
Blasmusik und
gemütliches
Beisammensein
bei leckerem
Essen an
zwei Tagen!

Musikfest der Stadtkapelle



Aktuelles

■ Freibad-Kiosk an der Ulrichs-
heide jetzt
auch für Rad-
fahrer und
Spaziergänger geöffnet (Seite 9)



■ Am 28. Mai dabei sein: es findet im
Dächle die nächste beliebte Ü30-Party
statt (Seite 5)

Kultur

■ „Märchen von der Nachtigall“ liest
die Märchentheatergruppe am 20. Mai
im Burghof (Seite 5)

■ Die Neckar-
stadt Lauffen
feiert ihr
16. Brücken-
fest mit viel interessanterem
Programm (Seite 4)



Amtliches

■ Gemeinderatssitzung am 25. Mai im
großen Sitzungssaal des Rathauses
(Seite 9)

■ Achtung: Bauhof legt Rattengiftkö-
der in Kanalschächten aus (Seite 10)

■ Zahlreiche Fundsachen können im
Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54 abgeholt
werden (Seite 10)

**Vorver-
legter
Redaktions-
schluss des
Boten für
Woche 22:
27. Mai**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Reiswaeg 60 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 21./22.05.2011:
 Schwestern Brigitte, Claudia, Irina R., Irina M., Corina
 Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) **Tel. 19222**
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 21./22.05.2011
 Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**
 TÄ Müller, Weinsberg **Tel. 07134/6276**
 TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 21.05.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37 **Tel. 07062/62031**
 22.05.: Wackersche-Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen **Tel. 07133/4357**



Von Nanoröhrchen und Supraleitern

Nobelpreisträger Klaus von Klitzing gibt Einblicke in die Welt der Quantenphysik

Hohe Rechenleistungen, kleinere Mikrochips und dreidimensionale Bildschirmdarstellungen: Wie es um die Zukunft der Computer bestellt sei, will Abiturient Steffen Hahn von Nobelpreisträger Klaus von Klitzing wissen. „Die Zukunft heißt Quantencomputer“, antwortet der Physiker und lächelt. „Wie genau diese aussehen, und ob sie jemals in Serie produziert werden, weiß zum jetzigen Zeitpunkt aber leider niemand.“



Nobelpreisträger Klaus von Klitzing führte anschaulich in die Nanophysik ein.
(Foto: Andreas Veigel, Heilbronner Stimme)

Zuvor hatte der Wissenschaftler in seinem Vortrag „Nano – Phänomenal. Einsteins Nobelpreis und die moderne Nanoelektronik“ im Rahmen der Reihe „Lauffen will es wissen“ vor mehr als 150 interessierten Zuhörern in der Stadthalle spannende Einblicke in die Welt der Quantenphysik gewährt.

Sein Spezialgebiet ist die Nanoelektronik. Ein Nanometer entspricht dabei einem Zehntausendstel der Stärke eines menschlichen Haares, womit man sich schon im Bereich der Atome und Moleküle befindet. „Im Wesentlichen geht es um die Strukturgrößen von Energiepaketen“, erläutert von Klitzing anhand zahlreicher Schaubilder. Als er merkt, dass seine Ausführungen doch etwas zu tief in die Innenwelt der Physik eindringen, fügt er hinzu: „Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur in



Auf dem Podium diskutierte Prof. Klaus von Klitzing mit Dr. Manuel Keßer (l.), Diplom-Physiker aus Kirchheim a. N., Steffen Hahn (2.v.l.), Abiturient des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen a. N. aus Nordheim, und einer ebenfalls sehr an Physik interessierten Abiturientin aus Bad Mergentheim, Anastasia Dietrich (r.). Moderiert wurde die Runde traditionell vom Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, Wolfgang Hess.
(Foto: Thumm)

ihr zurechtfinden“, und erntet Applaus.

Dabei begegnet uns die Nanoelektronik mittlerweile überall im Alltag: Bei Mikrochips in Computern etwa. Zwar ist dieser Chip noch mit den bloßen Augen zu erkennen aber die einzelnen Elemente aus denen solch eine Steuereinheit aufgebaut ist, bewegen sich schon in der atomaren Nano-Ebene. Solche Mikrochips gibt es auch in Handys und Autos. Auch Navigationssysteme arbeiten mit immer kleiner werdenden Prozessoren, die immer mehr Leistung bringen.

„In der Quantentheorie spielt sich also alles auf der atomaren Ebene ab“, resümiert von Klitzing. Seinen Wissenschaftlern am Stuttgarter Max-Planck-Institut für Festkörperforschung geht es vor allem um die Kontrolle dieser atomaren Ebene. „In welchen Gebieten sehen sie noch weitere Anwendungsmöglichkeiten der Nanoelektronik“, will Diplom-Physiker Manuel Kessler wissen. Für Klaus von Klitzing bedeutet die Entwicklung von Supraleitern die Zukunft: „Mit solchen Leitern kann man fast widerstandslos Energie aus der Sahara nach Europa transportieren.“

Eine wichtige Rolle spielen dabei sogenannte Graphene, sehr kleine Kohlenstoff-Elemente. „Durch die Verbindung dieser Röhrchen erhalten wir eine durchsichtige und stabile Ober-

fläche. „Nehmen sie ihr Handy oder die Touchscreen-Computer – Die Bildschirme bestehen aus diesen Nanoröhrchen“, erläutert der Wissenschaftler.



„Nano-Teilchen gibt es aber auch in der Kosmetik, vor allem in Cremes, Deodorants und Lotionen.“ In der Lebensmitteltechnologie finden Nanoteilchen ebenfalls Verwendung: In Tomaten-Ketchup dient Siliziumoxid als Verdickungsmittel und Titandioxid wird zur Aufhellung von Salatdressings verwendet. Auch auf Dachziegeln werden sie verwendet. Was das Schönste an der Nobelpreisverleihung war, will ein Zuhörer zum Schluss wissen. „Das Essen“, antwortet von Klitzing. „Alle Gäste bekommen es von unzähligen Kellnern fast gleichzeitig serviert, das hat mich beeindruckt.“ Heiko Pappenberger, Heilbronner Stimme

Rund 200 Zuhörer hatte die jüngste Wissenschafts-Veranstaltung
(Foto: Thumm)

Vorverlegter Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die 22. Woche (Erscheinungstag Mittwoch, 1. Juni) ist wegen Christi Himmelfahrt auf, Freitag, 27. Mai, 15 Uhr, vorverlegt.

Bitte unbedingt beachten!

LAUFFENER BrückenFest

4.+5.6.2011

Mit Katzenbeißer-Cup So, 5.6. | 13 Uhr

Der Neckar und seine Brücken sind prägend für die Hölderlin-Geburtsstadt, auch für den Dichter, für den zum 241. Geburtstag im März 2011 ein Freundeskreis ins Leben gerufen wurde, war der Fluss und sein geschwungener Lauf mitten durch die Stadt ein wichtiges Moment, das ihn immer mit seiner Heimat verbunden hat.

Die Bedeutung des Neckars für Lauffen a. N. war seit jeher groß, noch heute ist der Fluss wichtige Wasserstraße für Transportschiffe. Entlang des freigelegten historischen Treidelpfads kann man den Neckaraltarm hautnah erleben und der Erholungswert des Flussufers wird mit der aktuell beginnenden Umgestaltung des Kiesplatzes nochmals deutlich gesteigert.

Vor diesen Hintergründen versteht es sich von selbst, dass Lauffen a. N. ein Fest feiert, das mit dem Fluss verbunden ist und den Namen der Elemente trägt, die diesen überspannen und so die 1914 geeinte Stadt bis heute zusammenführen: Das Brückenfest.



Die Stadtkapelle Lauffen a. N. wird die Festeröffnung traditionell begleiten.
(Foto: Archiv)

Alle zwei Jahre feiert Lauffen a. N. mit seinen Vereinen und Einrichtungen dieses Fest auf und unter den Brücken sowie im malerischen historischen „Städtle“. Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni 2011, ist es wieder so weit. Offizielle Festeröffnung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist am Samstag, 4. Juni, um 17 Uhr auf der Alten Neckarbrücke, begleitet vom Einmarsch der Stadtkapelle Lauffen a. N. und einem Anschie-

Die Neckarstadt Lauffen feiert am 4. und 5. Juni ihr 16. Brückenfest

Ben der örtlichen Böllergruppe. Am Sonntag, 5. Juni, wird das Festgeschehen mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr im Burghof beginnen.

Das Live-Musikprogramm von Rock bis hin zu Schwabenschlagern, Spezialitäten aus Küche und Keller sowie Neckar-Specials und unterhaltsame Familienangebote versprechen ein buntes Festtreiben mit Unterhaltungsgarantie für Groß und Klein.



Jetzt schnell noch zum Fun-Triathlon anmelden
(Foto: Archiv)

Spaß- und Sport-Highlight wird wieder der Fun-Triathlon „Katzenbeißer-Cup“ sein, den der Turnverein Lauffen am Sonntagnachmittag ab 13 Uhr ausrichtet. Paddeln auf dem Neckar, Laufen und Kisten stapeln steht hier auf dem Programm, teilnehmen können Gruppen mit 4 bis 6 Personen, die schwimmen können. Jetzt anmelden: www.tvlauffen.de/Katzenbeisser. Nicht nur die schnellste Gruppe, sondern auch die beste Kostümierung wird am Ende ausgezeichnet.



Flat Attack spielt am Sonntag auf der Marktplatzbühne.
(Foto: Flat Attack)

Am Samstag, 4. Juni, ab 20 Uhr dürfen sich alle Festlesgänger gleich auf ein ganz besonderes musikalisches Highlight auf dem Marktplatz hinter der Alten Neckarbrücke freuen: Tina Turner Revival und Band aus Berlin wurde 2007 vom Deutschen Rock &

Pop Musikerverband als „Beste Cover/Revivalband“ ausgezeichnet.

Die Stuttgarter Band Hitboutique spielt im Burghof am Samstag ab 19 Uhr bekannte Melodien aus den Genres 80er, Pop und Rock in lustigen und zugleich anspruchsvollen Bossa Nova-, Swing-, Tango- und Beat-Arrangements. Die Bühne vor dem Alten Heilbronner Tor rocken am Eröffnungstag ab 19 Uhr die Lauffener The Gimmicks, die den offiziellen Song der Sportfreunde Lauffen a. N. eingespielt haben. Auf der von der ZEAG gesponserten Jugendbühne sind am Samstag ab 20 Uhr und am Sonntag ab 18 Uhr regionale Jugendbands zu hören.



Das Huub Dutch Duo verspricht Musikgenuss der ganz besonderen Art im Burghof.

(Foto: Huub Dutch Duo)

Am zweiten Festtag, 5. Juni, ist auf dem Marktplatz ab 18 Uhr die beliebte Heilbronner Big Band Flat Attack zu hören, dirigiert vom Lauffener Musikschulleiter Thomas Conrad.

Ein swingender Holländer und ein Schwabe mit Blues im Blut konstituieren das Huub Dutch Duo, das am Sonntag ab 18 Uhr auf der Burghofbühne zu begeistern weiß.

Auf der Bühne am Alten Heilbronner Tor lebt am Sonntag ab 18 Uhr mit Gitze und Band das gesamte Schaffenswerk von Wolle Kriwanek, dem „Pionier des Schwabenrock“ wieder auf.

Sie sehen also: So richtig Laune machen am gesamten Wochenende die Bands auf den vier Bühnen in den Gassen der Altstadt. Lassen Sie sich dieses Festtreiben mit seinen vielen Attraktionen nicht entgehen.

Nähere Informationen lesen Sie im nächsten Lauffener Bote. ■



Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de



Musikfest der Stadtkapelle

Am Wochenende des 28. und 29. Mai erwartet alle Gäste der Stadtkapelle beim traditionellen Musikfest im Hof des Musikerheims wieder viel Stimmung, Spaß und vor allem Musik.

Dass der Samstagabend ein Garant für Stimmungsmusik vom Feinsten ist, dürfte jedem letztjährigen Besucher noch in bester Erinnerung sein. Auch am Samstagabend des diesjährigen Festes dürfen Sie sich auf gute Unterhaltung mit der Werkskapelle Layher freuen. Der Sonntag startet mit dem traditionellen Früh-

schoppen der Stadtkapelle Lauffen mit volkstümlicher und moderner Blasmusik gefolgt von den Darbietungen unserer Jugendabteilung und dem Besuch weiterer Gastkapellen.

Umrahmt wird das Ganze wie immer von einer großen Auswahl an gutem Essen und Getränken: vom selbst gemachten Kartoffelsalat über Maultaschen, Pommes und Steaks bis hin zu frisch gezapftem Bier, Lauffener Wein, erfrischenden Cocktails, Sekt, Kaffee und sonntags selbst gebackenem Kuchen ist alles dabei! ■



Zwei Tage Genuss und Erholung für die ganze Familie – lassen Sie sich das Musikfest der Stadtkapelle nicht entgehen. (Foto: Stadtkapelle)

Ü 60 Party der Bürgerstube

Am Mittwoch, 25. Mai, findet die nächste Ü 60 Party im Poetsaal der Stadthalle statt.

Ab 18 Uhr spielt Herr Hiller Wunschmelodien aus den 60er- und 70er-Jahren und fordert mit Gute-Laune-Garantie zum Tanz auf. Vor den Sommerferien wird dies die letzte solche Veranstaltung sein, die nächste Ü 60 Party ist dann erst wieder für den Herbst, 26. Oktober, geplant. Der Eintritt ist frei. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle Tanzfreunde. ■

Ü 30 Party im Dächle

DJ Schneemann legt auf Am Samstag, 28. Mai, ist im Dächle wieder traditionell die monatliche Ü 30 Party. Von 21 bis 2 Uhr früh kann hier gefeiert werden.

Mit Wünschen der Hits aus den letzten vier Jahrzehnten, Rockklassikern, Oldies, Après-Ski-Hits, Folk und Schlagern können Sie das Musikprogramm aktiv mitgestalten.

Leckeres Essen und kühle Getränke werden durch das Dächle-Team serviert. Tischreservierungen können direkt beim „Dächle“ unter Tel. 07133/12286 vorgenommen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.dj-schneemann.de oder www.daechlelauffen.de. ■

Märchenstunde im Burghof

„Märchen von der Nachtigall“ lesen am Freitag, 20. Mai, um 19.30 Uhr Mitglieder der Märchen-Theatergruppe Lauffen a. N.

Passend zu den sommerlichen Temperaturen, vor allem aber zum Thema dieser Märchenstunde für Erwachsene, findet die Lesung diesmal im Burghof im Herzen der Nachtigallen-Insel statt. Der kleine, unscheinbare Vogel mit seinem wunderbaren Gesang hat viele Dichter und Musiker inspiriert. Inmitten der Vogelstimmen können Sie den Geschichten lauschen. Bei Regen muss die Veranstaltung leider entfallen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. ■



Freuen Sie sich auf „Märchen von der Nachtigall“. (Grafik: Schwarzkopf)

**LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR**

Spätzle. Nudeln. Pasta!

Lecker Bissen Lauffen Neckar vom 28. Mai bis 12. Juni

Schwäbisch, klassisch, italienisch ... Nudeln in allen Variationen erwarten die Gäste bei der nächsten Lecker-Bissen-Aktion. Seit 2003 besteht der Zusammenschluss der Lauffener Leckerbissen-Gastronomen. Kreativ und schwungvoll, mit Liebe gekocht gibt es immer wieder wechselnde Lecker-Bissen-Menüs.

Jeder Gastronom bereitet die Gerichte nach Art des Hauses zu. Erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B.: „Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche“, „Fischwochen“, „Fit in den Frühling“, „Wilde Wochen ...“ haben schon sehr viele Leckermäuler aus nah und fern erfreut. ■



Die teilnehmenden Gastronomen freuen sich auf die Gäste: Die Bürgerstube, das Dächle, das Hotel Elefanten, das Café Sagenhaft, das Fischrestaurant Seybold, die Weinstube Sonne. Weinempfehlungen gibt es von der Lauffener Weingärtner eG. ■

Die Teilnehmerbetriebe freuen sich auf zahlreiche Gäste. (Foto: Carola Krauß)

Brasilien – ein Stück Lauffen a. N.

Geschichte(n) des zweiten Weltkriegs erzählt die Ausstellung im Museum Klosterhof
„Die Scheinanlage Brasilien – Bomber über Lauffen“



Über hundert Gäste interessierten sich für die neue Ausstellung im Museum Klosterhof. Lernen auch Sie ein Stück Lauffener Geschichte kennen. Die Ausstellung ist noch bis 25. Juni im Museum Klosterhof zu sehen. (Foto: Thumm)

„Das war für uns als Kinder gespenstisch“ erinnert sich ein Zeitzeuge an die Scheinanlage, die das Gelände um den Stuttgarter Hauptbahnhof simulierte und auf den Feldern zwischen Nordheim, Lauffen und Hausen zwischen 1940 und 1943 stand. In einer Ausstellung „Die Scheinanlage Brasilien – Bomber über Lauffen“, die am Sonntag mit großem Publikumsinteresse im Museum der Stadt Lauffen eröffnet wurde, begibt sich eine Stuttgarter Künstlergruppe jetzt in einem „Raumgebilde“ auf Scheinanlagen-Spurensuche.

Um die alliierten nachts fliegenden Bomber von Stuttgart abzulenken, hat man damals die Attrappe errichtet, hat Bahnhof, Straßen, brennende Häuser, aus Backsteinen, Strohmatten und Sackleinen gebaut, elektrische Blitze von Straßenbahnen simuliert, Lichterketten ausgelegt um Straßen-

beleuchtung vorzutauschen. Bei Lauffen hatte sie ihren Standort, „weil der Neckar, hier ein ähnliches Knie aufweist wie in Stuttgart-Bad Cannstatt“, vermutet Marc-Steffen Bremer. „Uns hat interessiert, warum so eine Täuschung überhaupt funktionieren konnte, was den Scheincharakter von Architektur ausmacht“, berichtet Michael Gompf von der Künstlergruppe SOUP, die die Idee zur Ausstellung hatte und sie in Zusammenarbeit mit dem Lauffener Museumsleiter Volker Friebe, Zeitzeugen und Schülern der Hölderlin-Realschule realisiert hat.

Zwei Jahre haben die Ausstellungsmacher geforscht, recherchiert, Zeitzeugen befragt, mit Hilfe der Lauffener Archive und Militärbehörden kontaktiert. Dann haben sie, indem sie viele Infopuzzleteile zusammengesetzt haben, einen gestalterischen Weg in die Anlage gefunden. „Die Erinnerungsarbeit haben wir künstlerisch umgesetzt“, so Ulrich Bernhardt. Zwischen Nachbauten von kleinen strohgedeckten Hütten von innen beleuchtet, die Wohnhäuser andeuten, führt der Parcours vorbei an einem Brandmauerle, in dem Holz angezündet wurde um Trefferbrände zu simulieren, direkt zum Turm des Stuttgarter Hauptbahnhofs, der alles fast majestätisch überragt. Eine der Hütten „Lichtsheds“ genannt, haben die sieben Künstler „interpretiert“, haben sie mit transparenter Folie bespannt

und als Lichtquellen Tischlampen genutzt, die die Lauffener Schüler mitgebracht haben.

Weil die Radarmöglichkeiten damals noch nicht so ausgeprägt waren, konnte die Täuschung überhaupt funktionieren, erfährt man in der Ausstellung, die neben den baulichen Exponaten auch multimediale Ergänzungen und Erläuterungen bietet. Luftaufnahmen von der Royal Air Force, ein Film über die Überfliegung des Geländes, die Auswertung von Protokollen, die die Schüler im Gespräch mit den Zeitzeugen erstellt haben, eine Videopräsentation und eine Collage aus gemalter Flakstellung und Fotografien bieten zusätzliche Informationen, die helfen, das rekonstruierte Bild der streng geheimen Anlage abzurufen.

Vieles rund um die Scheinanlage ist nach wie vor umstritten, keiner hat sie genau gesehen und es gibt nur ein unscharfes, schadhaftes Foto, „aber gerade dieses Foto mit seinem weißen Fleck hat uns dazu gebracht, uns noch genauer mit diesem weißen Fleck auf der historischen Landkarte zu beschäftigen“, erinnert sich Marc-Steffen Bremer. Auch die Aussagen der Zeitzeugen differieren, was nicht wundert, denn, „alles war geheim, es gab damals ganz wenige oder gar keine Informationen“, erinnert sich einer von ihnen.

Ulrike Kieser-Hess

Lauffener Schwimmtalent Patrick Lars Färber Qualifikation für Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Mit Patrick Färber (Jahrgang 1996) hat sich ein Lauffener Schwimmtalent der SSG Heilbronn für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin qualifiziert, die dort vom 31. Mai bis zum 5. Juni 2011 ausgetragen werden. Dies gelang ihm bei der süddeutsche Jahrgangsmeisterschaft in Karlsruhe über seine Paradedstrecken, den 100 und 200 m Schmetterling.

Die 200 m Schmetterling schwamm er in seiner Bestzeit von 2:19,07 min. Hier verpasste er nur um einen Platz das Treppchen. Er wurde 4. Die 100 m Schmetterling schwamm er in der Zeit von 1:03,13 min. Hier belegte er Rang 9. Gemeinsam mit 769 Aktiven aus insgesamt 156 Vereinen hat Färber im Fächerbad um Titel und Platzierungen gekämpft.

Patrick Färber (Jahrgang 1996) fährt nach Berlin. (Foto: Privat)



Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Als Genie geboren

„Die Romantik in Gedanken & Musik“ ein Programm mit Rüdiger Safranski, Dirk Joeres und Erich Schmeckenbecher im Klosterhof Museum

Eine sternenklare Nacht, Nachtigallenruf vom Neckar und Blütendüfte wie sie nur der Mai kennt – kein Drehbuch hätte einen schöneren Schauplatz und besseren Zeitpunkt wählen können um „Die Romantik in Gedanken & Musik“ zu vergegenwärtigen, als das Museum im Klosterhof. Hier haben sich am Samstagabend der philosophische Schriftsteller Rüdiger Safranski (*1945), der Pianist und Dirigent Dirk Joeres (*1947) und der Liedermacher Erich Schmeckenbecher (*1953) eingefunden. Anlässlich Schillers 250. Geburtstag hatte sich das Dreigestirn 2009 im Kloster Lorch erstmals an einem Abend über die Romantik ausgetauscht. Dank Holger Gayers Vermittlung – in der Romantik hätte man ihn einen Postillon d'amour genannt – geht das romantische Hochamt in die zweite Runde. Wie in Lorch wird auch am Geburtsort Hölderlins der Genius loci eingebunden und die Frage erörtert: Was fasziniert uns an der Romantik?

Getrieben „vom Versuch hinter den Vorhang zu schauen“ sei er ein Suchender, so Schmeckenbecher, der mit

dem Volkslied „Wie schön blüht uns der Maien“ und Schillers Gedicht „Sehnsucht“ (Ach, aus dieses Tales Gründen, die der kalte Nebel drückt, könnt ich doch den Ausgang finden...) als Auftakt Appetit macht und darauf hinweist, dass Volkslied und Volksleid ganz nah beieinander liegen. Romantische Risikofreude à la Eichendorff „Die frische Fahrt“ und Kritik am Primat der Vernunft aus der Feder von Novalis „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ sind weitere Fundstücke des Bardens, der neben vier Gitarren jüngst auch Mundharmonika spielt.

„Wir waren als Kinder alle Romantiker“, sagt Safranski und verschärft die These: „Als Genie geboren, um als Idioten zu enden“. Wenige Worte sind für den Tastenvirtuosen Joeres die perfekte Steilvorlage. Seine Interpretation der Schumannschen „Kinderlieder“, jedes für sich und alle zusammen ergeben eine atemberaubende Bravourleistung. Mit dem letzten der 13 Stücke, „Der Dichter spricht“, wirft er dem Denker wieder den Ball zu.

Passagen zu Hölderlin liest Safranski aus seinem Buch „Romantik. Eine deutsche Affäre“. Er fragt: Was pas-



siert, wenn Hölderlin vom Göttlichen spricht? Und bilanziert: Das Göttliche stirbt, wenn sich die Menschen gegenseitig zum Ding machen. Rationalismuskritik vom Feinsten, plädiert er für eine Traum vergessene Wirklichkeit und verrät ein Betriebsgeheimnis der Romantik: das ironische „Als ob“. Kongeniale Überleitung zu Eichendorffs „Mondnacht“. Naturlyrik im Konjunktiv, zum Weinen schön am Flügel in Klang übertragen: Es war als hätte der Himmel, die Erde still geküsst. Der romantischen Perle fügt Joeres noch Debussys „Claire de Lune“ hinzu, um zu sagen: Die Romantik ist weit mehr als ein Epochenbegriff.

Leonore Welzin

„Wir waren als Kinder alle Romantiker“, sagt Rüdiger Safranski und spricht dabei Erich Schmeckenbecher und Dirk Joeres aus der Seele. (Foto: Welzin)

3.000 Tänzer beim Bahn-FlashMob

Flash MobMittendrin die ADTV-Tanzschule Birkel aus Lauffen

Quer durch die Republik rockten am 07.05.2011 um Punkt 12 Uhr mehr als 3.000 Tänzerinnen und Tänzer die Hallen, Bahnsteige und Vorplätze vieler großer deutscher Bahnhöfe. Die Anreise der Tänzer/-innen erfolgt natürlich standesgemäß inkognito und dem Anlass entsprechend mit der Bahn. "Aus dem Nichts" heraus kamen die Tänzer/-innen, auf den um diese Uhrzeit gut besuchten Bahnhöfen und zeigten zeitgleich fünf Minuten lang, was man in deutschen Tanzschulen wie der Tanzschule Birkel heute alles lernen kann!

Teilnehmer jeden Alters zauberten sowohl solo-, als auch paarweise und vom Hip-Hop bis zum Walzer ein Tanz-Potpourri auf die (Bahnhofs)-Bühne und verschwanden danach wieder in

der Menge. 30 Bahnhöfe und 70 Tanzschulen konnten für das Projekt begeistert werden. Auch die Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel war mit über 30 Tänzerinnen bei den insgesamt ca. 1.100 Teilnehmern am Stuttgarter Hauptbahnhof dabei.

Inspiriert wurde die Aktion von dem FlashMob in der Liverpool-Street-Station in London. Der Ansatz des ADTV und der Bahn sollte aber weiter reichen. Eine zeitgleiche Aktion an mehreren Orten Deutschlands war das erklärte Ziel. Bahnhöfe sind die großen zentralen Knotenpunkte, an denen sich täglich Millionen Menschen begegnen, um zu verreisen, zur Arbeit zu fahren oder den Weg in die Tanzschule anzutreten.

In Tanzschulen treffen sich gleichermaßen Menschen aller Altersgruppen



und unterschiedlichster Herkunft. Der FlashMob von Bahn und ADTV - 5 Minuten Tanz auf ungewohntem Parkett. Bildunterschrift:

Weitere Informationen und ein Video des Events unter www.tanzschule-birkel.de.

(Foto: privat)

Beim Laufereignis kühlen Kopf bewahrt

Trolli-Wetter 2011 war reinstes Doping für die Läuferinnen und Läufer

Optimales Laufwetter begleitete die Läufergemeinde im Weinland zwischen Heilbronn und Brackenheim, nachdem Heilbronns Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach den Trollinger-Marathon 2011 startete: „Es ist alle Jahre wieder ein imposantes Bild, die Läufer auf eine anspruchsvolle und reizvolle Strecke zu schicken. Alle, die den Heilbronner Erlebnis-Marathon auf sich nehmen, werden von einer tollen Stimmung buchstäblich ins Ziel getragen.“



Gut gestärkt ging es auf die Alte Neckarbrücke in Lauffen a. N. (Foto: Thumm)

Überall an der Strecke durch die Weinberglandschaft herrschte Feststimmung, so auch in Lauffen a. N., wo sich die Sportler besonders im Städtle wieder über die Trommlergruppe Ferro Tamburo freuten, die nach dem kurzen Anstieg vom Zementwerk den Weg zur nächsten Verpflegungsstation vor der Alten Neckarbrücke verkürzte.



Ferro Tamburo gaben im Städtle neue Kraft. (Foto: Thumm)

Pünktlich um 8.45 Uhr startete Himmelsbach in Heilbronn den Trolli 2011, genau 50 Minuten und 26 Sekunden später lief der Neuseeländer Jon-Paul Hendriksen als erster Läufer des Vollmarathons in Lauffen a. N. auf die Alte Neckarbrücke. Der Vorjahressieger

hatte bei km 24 bereits einen Kilometer Vorsprung. Bei den Frauen konnte Katrin Vogler aus Leinfelden-Echterdingen das Rennen für sich entscheiden.



Auch die Kleinsten feuerten die Läufer kräftig an. (Foto: Faaß)

Das Wetter ermöglichte vielen Läufer/-innen ihre persönliche Trolli-Bestzeit zu erreichen, wenngleich es für die Zuschauer zeitweise etwas kühl war. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch.

Kuriositäten gab es beim Marathon dieses Mal weniger kleidungstechnisch als zeitlich: Eine einzelne Läuferin hatte den Startschuss verpasst und war zur Erheiterung der Zuschauer mit 30 Minuten Verspätung gestartet. Die weiteste Anreise hatten Läufer aus Australien, Neuseeland und den USA, aber auch innerhalb Deutschlands war das Feld bunt gemischt aus zahlreichen Regionalen und Läufern z. B. aus Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und München.



Ein echter Trolli-Genießer – natürlich im Katzenbeißer-Trikot unterwegs. (Foto: Faaß)

Sehr geschätzt wurde von den Sportlern vor allem auch wieder die Rahmenorganisation des Laufs – insgesamt über 1.000 Helfer, in Lauffen a. N. auch wieder mehrere engagierte Schülergruppen des Hölderlin-Gymnasiums, sorgten hierfür mit Unterstützung von den Sicherheits- und Rettungskräften. Dabei waren vor allem auf der Strecke über 80.000 mit Ensinger gefüllte Getränkebecher und 3.000 kg Bananen und Äpfel gefragt. Einige Weinzähne genossen auch die kleinen Trollinger-Becherchen an der Lauffener Neckarbrücke und scherzhaft fragte ein fröstelnder Zuschauer

im Vorbeigehen „gibt's denn heut auch Glühwein?“

Lesen Sie hier die Katzenbeißer-Ergebnisse des Marathons, beim Halbmarathon werden hier nur die Ergebnisse unter den besten 50 in der jeweiligen Altersklasse (AK) aufgelistet. Die Stadt Lauffen a. N. gratuliert allen Läuferinnen und Läufern sehr herzlich.

Marathon Frauen

Hahn, Karin, AK 40, Platz 10

Schneider, Kristina, AK 20 Platz 56

Marathon Männer

Pfuderer, Steffen, AK 20, Platz 115

Maier, Heiko, AK 20, Platz 389

Schweiker, Michael, AK 30, Platz 450

Linzenbold, Franz, AK 35, Platz 366

Henning, Jens, AK 35, Platz 379

Ziegler, Ralf, AK 40, Platz 248

Windisch, Ralf, AK 40, Platz 368

Stossberger, Udo, AK 45, Platz 64

Bayer, Uwe, AK 45, Platz 101

Reiner, Klaus, AK 45, Platz 167

Braunisch, Wolfgang, AK 45, Platz 256

Bub, Rüdiger, AK 45, Platz 363

Naumburger, Klaus, AK 50, Platz 344

Erb, Helmut, AK 55, Platz 62

Halbmarathon Männer

Lang, Steffen, AK 40, Platz 18

Koch, Michael, AK 40, Platz 25

Frank, Thomas, AK 40, Platz 30

Wackler, Steffen, AK 40, Platz 41

Eberhardt, Werner, AK 55, Platz 7

Hepperle, Rainer, AK 55, Platz 37

Schumacher, Heinz, AK 60, Platz 4

Karner, Herbert, AK 65, Platz 7

Stenzel, Günter, AK 70, Platz 9

Leutz, Dieter, AK 70, Platz 13

Halbmarathon Frauen

Erb, Christiane, AK 20, Platz 23

Hofmann, Tanja, AK 40, Platz 24

Mayrhofer, Ute, AK 40, Platz 41

Bähr, Tanja, AK 40, Platz 43

Dietrich, Birgit, AK 45, Platz 3

Kormesch, Helga, AK 45, Platz 42

Link-Englert, Mechthild, AK 50, Platz 40

Erb, Bärbel, AK 55, Platz 42

Alle weiteren Ergebnisse und ergänzende Informationen kann man abrufen unter www.trollinger-marathon.de und www.stimme.de, wer an den Aufnahmen des offiziellen Fotodiensts interessiert ist, sollte sich auf die Internetseite www.firstfotofactory.com klicken. Für alle Laufbegeisterten und solche, die sich im nächsten Jahr erstmals beim Trolli versuchen möchten, steht das Datum schon fest: Der 12. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am 6. Mai 2012 statt. ■

Freibad-Kiosk für Radfahrer geöffnet Kaffeepause direkt am Neckar machen

Bei schönem Wetter freut sich das Team des Freibad-Kiosks Lauffen a. N. um Ursula Krauß täglich ab 11 Uhr auf zahlreiche Gäste, die nun auch ohne Freibadkarte dort eine Fahrradrast machen oder einen Kaffeepausch halten können. Das Kiosk bietet einen schönen Sitzplatz im Freien zum Verweilen, Pause

machen und Stärken für Fahrradfahrer, Wanderer, Sportler, Gassi-Geher und Kaffeetrinker. Besonders einladend ist die Nähe zum Neckar und dem Neckartalradweg und wer sich dann doch noch für den Sprung ins frische Nass entscheiden möchte, für den ist der Weg ins Freibad kurz. ■



Ein separater Zugang mit Fahrradabstellplatz am Freibadkiosk ist neu eingerichtet. (Grafik: Carola Krauß)

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Knöpflesfescht und Einladungen

Eingeladen hatte Haus Edelberg mit etwas angeglichnen Worten von Wilhelm Busch

„Jedermann in Lauffen kannte eines, das man „Knöpflesfescht“ hier nannte. Alltagsröcke, Sonntagsfräcke, lange Hosen ... – wie und wo und was es sei – hinten, vorne, einerlei wurde mit flinker Hand geschwind angenäht hier wie der Wind, so geschehen am 11. Mai 2011 beim diesjährigen Knöpflesfescht im Seniorenzentrum. Bewaffnet mit Nähmaschinen, rückten Helferinnen des Fördervereins auch dieses Jahr wieder an, um die angefallene Flickwäsche in Ordnung zu brin-

gen. Musikalisch begleitete Frau Schmid auf ihrem Akkordeon. Belohnt wurden die fleißigen Helferinnen mit Kässpätzle zum Abendessen.

Einladung

Am **Samstag, 21.05.2011**, lädt der Förderverein zum Parkfest des „kleinsten Kurparks Deutschlands“ ab **15.00 Uhr** herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Förderverein freut sich auf alle Freunde des Hauses, die am Fest teilnehmen und mitfeiern.

Am **Freitag, 27.05.2011** findet im Haus Edelberg eine Vernissage der Talheimer Künstlerin Frau Christa

Weis ab **19.00 Uhr** statt. Frau Weis ist in Talheim geboren und aufgewachsen. Sie ist verheiratet, Mutter von Zwillingen und mittlerweile vierfache Großmutter.

So oft sie es einrichten kann, greift sie zu Pinsel und Farbe. Die Ausstellung kann ab dem 27. Mai 2011 für einen Monat im Foyer des Senioren-Zentrums Haus Edelberg besucht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Seniorenzentrum Haus Edelberg i. A.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg Team (Hausleitung)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, dem 25. Mai 2011, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses** statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

1. Bürgerfragestunde
2. Jugendrat
hier: Konzeptvorstellung der Dirt-Bike-Strecke in Lauffen a. N.
VA/FA vom 11.05.2011
– Vorlagen 2011 Nr. 9, Tischvorlage Nr. 34
Zu diesem TOP sind die Mitglieder des Jugendrats eingeladen.
3. Neckartalradweg
hier: Ergebnis Umwelt- und Konfliktpunktuntersuchung
BA/UA vom 18.05.2011
– Vorlagen 2008 Nr. 73; 2010 Nr. 64; 2011 Nr. 41, 41/1-/10
Zu diesem TOP werden die Herren Dipl. Ing. Kistingner u. Dipl. Ing. Dannecker, Büro Mörgenthaler, Öh-

ringen sowie Herr Dipl. Ing. Luz vom Landschaftsarchitekturbüro Luz, Stuttgart eingeladen.

4. Neugestaltung der Zaberbrücke und des Neckarufers
hier: Sachstandsbericht
BA/UA vom 18.05.2011
– Vorlagen 2009 Nr. 97; 2010 Nr. 44, 65; 2011 Nr. 6, 44, 44/1 – /4
Zu diesem TOP wird Herr Dipl. Ing. Luz vom Landschaftsarchitekturbüro Luz, Stuttgart, eingeladen.
5. Stadthalle
hier: Erneuerung des Bodenbelags im Foyer
BA/UA vom 18.05.2011
– Vorlage 2011 Nr. 31
6. Sanierungsgebiet Lauffen III Sanierung Lindenstraße 2. Bauabschnitt mit dem Teilabschnitt Christofstraße
hier: Verabschiedung der Entwurfsplanung
BA/UA vom 18.05.2011
– Vorlagen 2011 Nr. 2, 32/1 – /2
7. Straßenunterhalt 2011
BA/UA vom 18.05.2011

- Vorlage 2011 Nr. 42
 8. Zaberbrücke bei der Eiche
hier: Vergabe der Sanierungsleistungen
BA/UA vom 18.05.2011
– Vorlagen 2011 Nr. 1, 33
 9. Kindertagesbetreuung in Lauffen a. N.
hier: Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung
VA/FA vom 11.05.2011
– Vorlagen 2006 Nr. 29; 2007 Nr. 41; 2008 Nr. 53; 2009 Nr. 13; 2010 Nr. 24; 2011 Nr. 35, 35/1
 10. Anpassung der Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder für die Jahre 2011/12 und 2012/13
VA/FA vom 11.05.2011
– Vorlagen 2005 Nr. 58; 2006 Nr. 43, 55; 2007 Nr. 27; 2009 Nr. 35; 2011 Nr. 36
 11. Anfragen
 12. Verschiedenes
- Die entsprechenden Sitzungsunterlagen können Sie unter www.lauffen.de über's Internet abrufen oder bei Frau Kast, Zimmer 10/11 im Rathaus einsehen.

Rattengiftköder

Bauhof legt Rattengiftköder in Kanalschächten aus

Momentan werden Rattenfestköder mit dem Wirkstoff Warfarin in Kanalschächten gegen Ratten ausgelegt. Nach rund 14 Tagen werden die Köder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt. Unter Kanaldeckeln, die mit roter Farbe markiert sind, wurden entsprechende Köder ausgelegt. Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen.

VERGESSEN

...VERLOREN ...

wieder gefunden!

Zahlreiche Fundsachen, die aufmerksame Bürger im Bürgerbüro,

Bahnhofstr. 54, Lauffen a. N. abgegeben haben, suchen Ihren Besitzer.

Wenn Sie in den letzten Wochen und Monaten etwas verloren haben, dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Unter anderem befinden sich derzeit im Fundbüro: zahlreiche Auto- und Hausschlüssel mit verschiedensten Anhängern, Handys, Fahrräder, Sonnenbrillen, u. v. a. m.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag, von 8.00 – 18.00 Uhr und am Samstag, von 9.00 – 13.00 Uhr.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.05.2011 – 16.05.2011

Auswärtsgeburt:

In Bietigheim-Bissingen:

Merle Isabella Krämer; Eltern: Simon und Vita Rebecka Krämer geb. Knefel, Lauffen a. N., Meuselwitzer Straße 9/1

ALTERSJUBILARE

20.05.2011 – 26.05.2011

- 21.05.1932 Theresia Weiß, Bismarckstraße 30/4, 79 Jahre
- 22.05.1915 Wilma Bringfriede Irma Gerndt, Klosterhof 3, 96 Jahre
- 22.05.1924 Erna Marie Schories, Klosterhof 1, 87 Jahre
- 24.05.1929 Heinz Sander, Ruländerweg 24, 82 Jahre
- 24.05.1933 Gerhard Erwin Ott, Nahe Weinbergstraße 26, 78 Jahre
- 25.05.1923 Ruth Irmgard Ohlsen, Klosterhof 3, 88 Jahre
- 25.05.1923 Maria Pelger, Hohe Straße 8, 88 Jahre
- 25.05.1925 Emilie Haug, Amselweg 5, 86 Jahre
- 25.05.1926 Sofie Maria Kontzi, Seestraße 1, 85 Jahre
- 26.05.1930 Erwin Friedrich Forstner, Am Oberen Haldenrain 1, 81 Jahre
- 26.05.1939 Helga Bitto, Klosterstraße 4, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.